



Eisbericht für die deutsche Ostseeküste

Nr. 47	19.02.2026	1
--------	------------	---

Aktuelle Eislage

Entlang fast der gesamten Küstes hat sich Neueis gebildet und wo schon Eis da war, ist es etwas gewachsen.

Das Stettiner Haff ist vollständig mit Eis bedeckt, meist dicker als 30 cm. Im Peenestrom kommt von dichtes bis sehr dichtes, örtlich über 30 cm dickes Eis vor.

Im Greifswalder Bodden, in der Ostansteuerung nach Stralsund von Stralsund bis Palmer Ort sowie im Fahrwasser nach Greifswald kommt meist sehr dichtes, teils übereinandergeschobenes, 20–50 cm dickes Eis vor. Im Ausgang zur Ostsee sowie entlang der Küste Rügens nach Norden bis Sassnitz und der Außenküste von Usedom befindet sich zusammengeschobenes, sehr dichtes Eis, teils über 30 cm dick, bis etwa zur Greifswalder Oie. Weiter östlich hat sich erstmal eine Rinne gebildet, auf der dann dichtes bis sehr dichtes Treibeis folgt. Ansonsten treibt in der Pommerschen Bucht Neueis.

In den Boddengewässern um Rügen und in der Nordansteuerung nach Stralsund kommt meist 10–30cm dickes, sehr dichtes Eis vor. Zwischen Rügen und Hiddensee kommt meist sehr dichtes Eis, in Fahrrinnen auch gebrochenes Eis vor. Die Darß-Zingster Boddenkette ist mit meist 10–30cm dicke, dichtem bis sehr dichtem Eis bedeckt. An der nördlichen Außenküste Neueisbildung.

In Rostock kommt auf der Unterwarnow sehr dichtes Neueis vor, bei Warnemünde offenes Wasser. In der Wismarbucht kommt bis Walfisch 5–10cm dickes, dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Weiter außerhalb sehr dichtes Neueis bis Timmendorf und dann sehr lockeres Neueis. In geschützten Buchten bei der Insel Poel und im Salzhaff liegt teilweise sehr dichtes Eis. Von Lübeck bis Travemünde kommt auf der Trave lockeres Neueis vor. In Ufergebieten liegt auch dichtes bis sehr dichtes, bis 10 cm dickes Eis. Im Hafen von Neustadt liegt dichtes Neueis.

Im Fehmarnbelt und bei Marienleuchte kommt offenes Wasser mit Neueis vor. Bei Heiligenhafen kommt sehr lockeres, dünnes Eis vor. In Kiel kommt bis etwa Laboe lockeres bis dichtes Neueis vor. In der Eckernförder Bucht treibt lockeres, im Hafen dichtes Neueis. Auf der Schlei kommt bis etwas westlich von Kappeln dichtes bis sehr dichtes Eis vor, meist 15–30cm dick. In der Flensburger Förde treibt sehr dichtes Neueis.

Entlang der gesamten deutschen Ostseeküste kommt auch an anderen Orten Neueis vor, so z.B. Schönhagen, Schönberger Strand, Weißenhäuser Strand, Haffkrug, Kühlungsborn, Gral-Müritz.

Weitere Aussichten

Bei meist durchgängig leichtem, örtlich auch mäßigem Frost sowie auf Südost drehenden Winden wird sich in geschützten Gebieten Eis bilden, Eisbildung auf See ist auch möglich. Das Eis vor der Ostküste Rügens und Usedom treibt langsam zuerst auf die Küste zu, dann nach Norden. Zum Wochenende steigen die Temperaturen, zuerst im Westen und danach auch im Osten auf über 0°C an. Bei eher westlichen Winden wird sich dann auch das Eis vor Rügen und Usedom auflockern.

Schifffahrtsbeschränkungen

Eisklasse E1 oder höher ist für die Nordansteuerung Stralsund ab Tonne „Gellen“ zum Hafen Stralsund erforderlich.

Eisklasse E2 oder höher ist für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ bzw. Tonne „O 2“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom erforderlich. Lotsendienste im Bereich Greifswalder Bodden und Sassnitz/Mukran werden nur noch bei Eisbrecherunterstützung angeboten.

Es gilt ein Nachtfahrverbot (17:30 Uhr bis 07:30 Uhr) für die Nordansteuerung Stralsund, für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom.
Örtlich können Tonnen wegen der Eissituation eingezogen oder vertrieben sein.

Im Auftrag
Dr. J. Holfort